

	<p>Objekt: Sarg des Bischofs Paulinus, Rekonstruktion</p> <p>Museum: Rheinisches Landesmuseum Trier Weimarer Allee 1 54290 Trier 0651 / 9774-0 landesmuseum-trier@gdke.rlp.de</p> <p>Sammlung: Römerzeit</p> <p>Inventarnummer: 1899,1373</p>
--	---

Beschreibung

Nach der Öffnung der Paulinusgruft in der Trierer Kirche St. Paulin im Jahre 1883 wurde der Sarg des Bischofs Paulinus unter Verwendung von Abgüssen und Nachbildungen der Metallbeschläge rekonstruiert. Mindestens sechs Zierbleche müssen den Sarg geschmückt haben, sie sind original teilweise östlicher, teilweise westlicher Herkunft.

Der Trierer Bischof Paulinus spielte bis zu seiner Verbannung im Jahr 353 eine maßgebliche Rolle in kirchenpolitischen Fragen Galliens. Ende des 4. Jahrhunderts wurde sein Leichnam aus dem Exil in Phrygien (Türkei) in einem Zedernsarg nach Trier zurückgebracht.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Metallbeschläge (Original: Holz, Bronze, Eisen, Silber- und Goldblech)
Maße:	L. 1,83 m, B. 0,44 m, H. 0,34 m

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Trier

[Zeitbezug] wann Nach 358 n. Chr.

wer
wo

Schlagworte

- Holz
- Metallbeschlag
- Sarg